V.K
2364

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-395160-p0001-5

Vk 2364

Ein hundert Oberlausitzische Gelehrte, welche außerhalb ihres Vaterlandes in Schulen gelehret.

Tit. plen.

HERRN

M. Johann Gottfried Seißlern,

als

Derselbe

Ao. 1768. im Monath August

das CONRECTORAT in Görlitz

mit

dem RECTORAT in Gotha

verwechselte,

zu Ehren und Andenken

aufgesetzet

von

Christian Knauthen, Gorl.

Past. in Friedersdorf bey der Landcron.

Görlitz, gedruckt bey Johann Friedrich Fickelscherer.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

BIBLIOTHECA POMERANIANA

QR. 144a, 19.

2,778.

Das Marggrafthum Oberlausitz ist in alten und neuen Zeiten eine Quelle gelehrter Männer gewesen. Ich geschweige voritzo, der Menge, so an Kayserl. Königl. und Fürstl. Höfen, in großen und kleinen Städten, in und außer Landes, in angesehenen Aemtern sich befunden: derer fast unzählbaren Gottesgelehrten: der großen Anzahl derer Rechtsgelehrten: derer erfahrnen Aerzte, von welchen meine Oberlausitz. Geschichte der Medicin und Mediciner, mehr als 500. darstellet: derer Sprachverständigen, Redner, Dichter, Weltweisen, Mathematiker, Geschichtschreiber, derer sehr viel sind. Ich erwehne nur derjenigen, die öffentliche Lehrer auf hohen und niedern Schulen abgegeben. In denen Oberl. Nachlesen 1768. findet man von mir 100 Akademische Lehrer aus Oberlausitz, und hier folgen 100 Lehrer auf Gymnasiis und Schulen, welche außer ihrem Vaterlande gelehret, zu derer jeden Classe, ich noch eine Centurie aufbringen kann.

1. Johann Jacob Abrode, ein Sohn Jacobi, damals Pfarrers in Thommendorf am Queiß, wurde 1656. Rector zu Sonnenwalde, und 1660. Collega und Cantor zu Fürstenwalde.
2. Adrianus Albinus, oder Weiß, Laub. lehrte die Poesie zu Cracau, wurde Conrect. zu St. Elisabeth in Breßlau, und nach vielen Ehrenämtern, Geh. Rath und Cantzler der Neumärkischen Regierung, starb 1590.
3. Matthias Arnold, gebohren zu Lauban, nach vollendeten Studiis Rector zu Hayn in Schlesien, 1550. vocirt und in Wittenberg von D. Joh. Bugenhagen zum Pfarr nach der Habern-Biela ordiniret.
4. Burchard Barth, Pogonius, von Zittau, ein guter Poet und Hypo-Didascalus oder Conrector der Evangelischen Schulen zu Glatz 1571. und starb als Rector daselbst den 25. Oct. 1578.

5. M. **Gottlob Samuel Baur**, eines Kaufmanns Sohn in Görlitz, lebt als Rector in Schneeberg.

6. **Johann Georg Bether**, gebürtig von See, einem wendischen Dorf in der Haide, Subrector zu Cüstrin, dann Conrector zu Züllichau, und endlich Pfarr zu Oppach in Oberlausitz 1735. starb den 18. Sept. 1755.

7. **Gregorius Büttner**, eines Tuchmachers Johannis in Görlitz Sohn, starb den 20. Jan. 1591. als Schullehrer zu Dantzig.

8. **Johannes Capelus**, ein Lauban er, war ein Collega des Trocendorf in der berühmten Schule zu Goldberg 1524. s. Joh. Claji libr. de origine & Conservat. Scholæ Goldberg.

9. **Caspar Capelus**, Laub. lehrte anfangs in der Schule zu Hirschberg, wurde 1526. Rector zu Lauban, und dann Rathsfreund daselbst, starb 1540.

10. M. **Joachim Cnemiander**, geb. zu Lauban, 1) daselbst Baccalaureus, 2) erster Rector zu Löwenberg in Schlesien, 1532. 3) 1534. Rector zu Budißin, 4) Syndicus zu Lauban, 5) 1558. geistlicher Officialis zu Lübben in Niederlausitz, 6) 1562. Superintend. zu Cottbus, starb 1568. an der Pest.

11. **Martin Cnemiander** oder **Hosemann**, ein Sohn des vorigen, geb. zu Budißin den 13. Febr. 1535. war Rector in Crossen, und starb 1572. zu Cottbus.

12. **Carl Crantz**, geb. zu Görlitz 1664. wurde Rector zu Freystadt in Schlesien, und dann Pastor in Schönberg in Oberlausitz, † den 8. May 1698.

13. **Martin Eichler**, Gorlic. Collega zu Greiffenberg in Schlesien, 1618.

14. **Gregorius Endelius**, Gorlic. Baccalaureus zu Zerbst, berufen zum Prediger nach Salz, und ordin. zu Wittenb. von D. Pomer. F. 4. p. Remigii 1548.

15. M. **Christoph Fibiger**, Lœbav. græcæ & latinæ Linguæ Prof. Publ. auf dem Fürstl. Gymnasio zu Weissenfels, darauf Fürstl. Weimar. Hofprediger, endlich Pfarr zu Altstädt und derselben Diöces Superint. starb an der Pest den 14. Sept. 1681.

16. **Jacob Fidler**, Laub. Baccalaureus zu Friedland in Schlesien, ordinirt zu Wittenberg zum Pfarr nach Cunnersdorf 1547.

17. **Martin Fischer**, Lauban. des Collegii Mariæ Magdal. zu Breßlau Collega, zum Pfarr ordinirt in Wittenberg 1551. nach Küpper in Oberlausitz.

18. **Johann Franck**, Budiss. in der Schule zu Hirschberg Baccalaur. ordinirt zu Wittenberg zum Pfarr nach Jägerndorf in Oberschlesien, 1557.

19. M **Marcus Fritsch**, Lauban. Pagenhofmeister am Königl. Hofe Ferdinandi I. zu Prag, von dar er 1543. als Rector nach Lauban kam, resignirte aber und ging wiederum an den Königl. Hof, woselbst er 1580. starb.

20. Mi-

20. **Michael Gehler**, Gorl. Medic. Doct. und Rector auf dem berühmten Rosenbergischen Gymnasio in Böhmen, und starb 1613.

21. **Johann Christian Gerstner**, Zittav. Cantor zu Lommatzsch in Meissen, und 1711. Cantor und Collega Scholæ in Chemnitz.

22. **Georg Glaser**, Laub. Rector zu Schatzlar in Böhmen, wurde 1550. zum Pfarr nach Bernsdorf berufen, und zu Wittenb. von Pomerano ordinirt.

23. **Matthäus Hacke**, Zittav. Cantor und Collega zu Gabel, ordinirt zum Prediger daselbst 1553. von Pomerano zu Wittenberg.

24. M. **Johann Georg Hamann**, eines Tuchmachers Sohn in Görlitz, geb. den 7. Jun. 1674. Rector in Eilenburg 1700. und brachte die Schule daselbst zu des Superint. Herolds Zeiten in großes Aufnehmen, bekam 1703. die Vocation zum Conrectorat nach Görlitz, und starb 1722. den 30. Jan.

25. **Melchior Hause**, von Kommersberg, ein Zittauer, Poet. Laur. und Not. Publ Cæs. geb. 1577. Rector zu Lauban 1611. Prorector zu Löwenberg in Schlesien 1621. Exul. 1629. † in Lauban als Privatus 1632. an der Pest.

26. M. **Johann Gottfried Heinitz**, geb. zu Lauban 1712. studirte in Leipzig, bekam die Vocation als Conrector nach Cottbus in Niederlausitz. Weil er aber in Wittenberg Magister worden, wurde er licentirt. Er erhielt hierauf die Vocation 1737. als Rector nach Camentz, und 1743. als Rector nach Löbau.

27. **Johann Herrmann**, Zittav. Cantor zu St. Nicolai in Leipzig 1534. und also noch im Pabstthum: alsdenn 1539. der erste Evangelische Cantor und Schulcollega in Freyberg bis 1540. da er resignirte, und seine Studia juridica beßer excolirte, und dann Amtsvoigt daselbst wurde ꝛc. starb 1593. alt 78 Jahr.

28. **Jonas Herrmann**, Gorl. geb. 1537. der Adel. Pagen des Erzherzogs Caroli zu Oesterreich Hofmeister, starb 1567. zu Bethov in Steyermark.

29. M. **Johann Jacob Heyl**, Zittav. geb. 1679. ward Catecheta zu St. Barbara und Collega III. bey dem Gymnasio S. Elisabethæ zu Breßlau.

30. M. **Johannes Hoppe**, Budissin. studirte in Wittenberg, ward Rector in Freystadt in Schlesien, ferner 1544. Professor in Königsberg, von dar, bey denen damaligen Osiandristischen Streitigkeiten 1553. vertrieben, erlangte darauf das Rectorat zu Culm: hier litte ihn der Ermländische Bischoff Stanislaus Hosius nicht, und mußte er 1555. circa Mich. fort, ob schon die Stände sich seiner annahmen. Er kam nach Elbingen als Rector bey dem Gymnasio, aber auch hier mußte er auf Befehl des vorgedachten Bischoffs weichen, und da nahm ihn die Stadt Dantzig auf, und machte ihn

zum ersten Rector bey ihrem neuaufgerichteten Gymnasio 1558. woselbst er auch 1565. gestorben.

31. **Christian Hübner**, zu Türchau bey Zittau gebohren, nach vollendeten Studiis zu Leipzig, erlangte er das Conrectorat zu Merseburg, allwo er circa 1712. gestorben.

32. **Johann Hübner**, ein Bruder des vorigen, berühmter Polyhistor und Historicus, studirte zu Zittau, woselbst er Amanuensis bey dem Rect. Christian Weisen war, dann zu Leipzig: stund anfangs als Rector zu Merseburg, und dann als Rect. des Gymnasii S. Johannis zu Hamburg.

33. M. **Gottfried Jäckel**, Gorlic. studirte zu Görlitz und Leipzig: wurde 1744. nach Sprottau in Schlesien, als Rector der Schule, und als Prediger berufen, lebet anitzo daselbst als Pastor.

34. M. **Caspar Janitius**, Jänichen, Jancke, Budiss. 1580. Conrector zu Budißin, 1582. Stadtschreiber zu Löbau, 1584. Rector zu Lauban, 1586. Rect. zu Zittau, 1587. Rect. zu Camentz, 1588. Rect. an der Kreutzschule zu Dreßden, wegen des Crypto-Calvinismi abgesetzt 1591. und starb 1597. den 18. März in Budißin als ein Privatus.

35. **Johann Jänichen**, von Camentz, anfangs Collega III. dann aber Rect. des Gymnasii Senatorii zu Hall.

36. **Traugott Immanuel Jerichovius**, geb. zu Löbau den 18. Jul. 1696. Emanuelis, Bürgermeisters daselbst Sohn: studirte zu Görlitz und Leipzig, promovirte am letzten Orte in Magistrum Philos. und Baccalaureum Theol. schrieb daselbst verschiedene Disputationes und Schediasmata, und hielt Collegia: Er kam 1727. als Rector in die damals berühmte Schule bey der Gnadenkirche zu Teschen in Oberschlesien, mußte aber 1730. mit etlichen redlichen Knechten Christi um der Wahrheit und Gottseligkeit willen ins Exilium: hielt sich einige Zeit in Leipzig auf: bekam die Vocation als Pfarr nach Osternburg, in der Oldenburgischen Vorstadt bey Koppenhagen, und starb 1734. Von ihm schreiben sich die Sammlungen zum Bau des Reiches GOttes.

37. M. **Johann Anton Junge**, Zittav. geb. 1671. studirte in Zittau und Wittenberg, ward daselbst 1703. Collega Scholæ, und starb 1706.

38. M. **Balthasar Kindermann**, Zittav. geb. 1636. die Hochlöbl. Schwanengesellschaft nahm ihn als einen gecrönten Poeten auf, unter dem Namen der Elbschäffer, Curandor: wurde 1659. Conrector, und 1664. Rector zu Altbrandenburg, 1667. Diac. zu St. Johann in Magdeburg, 1672. Past.

zu

zu St. Ullrich und Levin, und des Ehrw. Ministerii Senior, des Consistorii Assessor und Scholarcha daselbst, starb den 12. Febr. 1706.

39. **Georg Klett**, Budiss. 1554. Baccalaureus der Schule zu Freyberg, verließ solche Station 1557.

40. **Andreas Kocker**, ein Sohn Sigismundi Past. zu Ebersbach bey Görlitz, wurde 1656. Rector der Schule zu Modern in Ungarn.

41. M **Gottfried Traugott Kosche**, Laub. geb. 1739. studirte in Lauban und Leipzig, ward Rector zu Lößnitz, und 1767. Conrector in Lauban.

42. **Gottlob Krantz**, geb. zu Haugsdorf 1660. den 24. Febr. studirte in Lauban, Breßlau, Königsberg und Leipzig: stund anfangs bey der Schule zu Oels: 1686. als Professor bey dem Elisabethano in Breßlau: Rector, Professor & Bibliothecarius Elisabethanus, Rei Gymnasticæ, Scholarumque A. C. omnium Inspector, Regiæque Borus. Scientiar. Academiæ Socius, und starb den 25. Dec. 1733.

43. **Barth. Kühnel**, Zittav. Collega der Schule zu Culm 1547. ein guter latein. Poet.

44. M. **Mich. Lanckisch**, Zittav. geb. 1620. wurde Rector zu Cremmen in der Mittelmark Brandenburg 1646. Past. zu Großschönau 1648. Diac. in Zittau 1662. Archidiac. 1663. starb 1674.

45. **Johann Lauterbach**, Lœbav. Rect. zu Oehringen in der Grafschaft Hohenlohe in Franken, dann in der freyen Reichsstadt Heilbrunn Rector, schrieb Libr. VI. Epigrammatum 1556. starb 1593.

46. M. **Christian Lißner**, Zittav. studirte in Leipzig und Wittenberg, und wurde 1703. Rector der Evangel. Schule zu Großglogau.

47. **Joachim Lochmann**, Gorl. lehrte anfangs in der Schule zu Anneberg, dann in der Schulpforte, ferner als Rector in Görlitz 1548. und ward endlich Pfarr in Nieda, starb 1560.

48. **Johann Löffler**, Cament. war der erste Succentor in der Freyberger Schule 1560. kam 1567. als Pfarr nach Bertelsdorf.

49. D. **Gottfried Ludovici**, geb. den 26. Oct. 1670. zu Baruth in Oberlausitz, wurde 1694. Conrect. an der Nicolaischule in Leipzig 1696. Rector des Gymn. Henneberg. zu Schleusingen, 1713. Director des Gymnas. Illustr. zu Coburg, 1714. Doctor Theol. zu Altdorf, und starb den 21. April 1724.

50. **Andreas Luther**, eines Schuhmachers Sohn in Görlitz, Cantor in Merseburg, lebte noch 1722.

51. **Georg Mannlius**, Gorlic. ein Bruder des berühmten Historici Christophori, Doct. Med. befand sich anfangs zu Kotzenau im Liegnitzsch. als Rector,

dann

dann als Prof. zu Beuthen: endlich Medic. Practicus zu Leobschütz in Polen: starb 1622.

52. M. **Gustav Martini**, Ruland. Luf. Sup. befand sich als Rector zu Cottbus, und 1680. Rector zu Guben, starb 1693.

53. **Joachim Meister**, ein sehr berühmter Poete, geb. zu Görlitz, studirte zu Görlitz, Frankfurt an der Oder, Wittenberg, Leipzig: ward 1559. Rect. in Lauban, 1566. Rect. in Elbingen, ferner zu Göttingen am Hartz, 1569. zu Görlitz, 1584. zu Bremen, und starb 1587. den 10. Febr.

54. **Jacob Michwitz**, von Camentz, Rector in Dreßden 1649. dann Past. in Göhlen und Heintzendorf im Lübben. Creise, starb 1701.

55. **Christoph Moller**, Gorl. geb. 1639. ward 1664. Collega Scholæ Nicolait. zu Leipzig, 1669. Cantor und Collega in Görlitz, starb 1714.

56. **Joh. George Neumann**, Gorl. geb. 1670. wurde 1696. Rector und Adjunctus Ministerii in Goldberg, 1699. Diaconus in Görlitz, und 1730. Past. Primar. starb 1734.

57. M. **Moyses Neumann**, Gorl. war anfangs bey Kayser Maximiliani II. Adel. Pagen Präceptor (Hofmeister) weswegen ihn auch und seine Brüder, dieser Kayser d. d. Wien den 5. May 1574. mit einem Wappenbriefe begnadigte und zum Wappen ertheilte – – im Schilde eines Jünglings Gestalt mit gelben abgestutzten Haar in gelb oder goldfarben Peschette, Hosen, schwarze Schuhe und ein umnehmendes schwarzes Mantele, gleich einem Schillerknaben bekleidet, seine linke Hand in die Hüft spreutzend, und in seiner von sich gestreckten Hand ein offen geschrieben Buch haltend, ob demselben ein goldfarben sechseckichter Stern – – oben auf dem Helm – – darob eines Mannes gleich einem Schulmeister in zugestutzten braunen Barte, und langen Haaren, sein Haupt mit einem schwarzen spanischen Parett bedeckt, angethan, in einem engen schwarzen Leibrock, oben an den Achseln mit Peucheln, und um den Hals mit gelben Ueberschlegeln: seine linke Hand in die Hüft spreutzend, und darein einen schwarzen Stab, und in seiner rechten vornen an der Brust über sich ein roth zugethan Buch haltend – – Nach dem Tode des Kaysers 1576. wurde er Rector zu Crems in Unterösterreich.

58. M. **Johann Gotthardt Nerger**, geb. zu Wingendorf am Queiß, war Subrector zu Frankfurt an der Oder, kam hierauf in den Rath 1763. und †.

59. M. **Christian Gottlieb Nitsche**, ein Sohn Christiani, Aeditui zu St. Petri in Görlitz, studirte zu Görlitz, Lauban, Halle, Leipzig, wurde Conrect. zu Guben, nach 3 Jahren Pfarr in Niederlausitz, und endlich Pastor in Weißig.

60. Nico-

60. **Nicolaus Benedict Pascha**, geb. zu Zittau 1634. Nachdem er als Adjunctus Philosoph. zu Wittenberg sich bis 1677. befunden, gelangte er zur Professur und Rectorat in dem Gröningischen Collegio und der Schulen zu Stargard, und starb 1704.

61. D. **Martin Gottlieb Pauli**, Lauban. Profess. Jur. & Histor. in Gymnasio Dantiscano 1753. anitzo Digest. Prof. Publ. Ord. Cur. Prov. Consistor. Eccles. Scabinat. & Facult. Jurid. Assessor.

62. **Christoph Petschke**, Cament. wurde 1658. zu Saarbrück Rector, 1665. Stiftspfarr zu Bischmersheim, und ferner an andern Orten, bis er 1690. Past. Prim. in Camentz wurde und 1704. starb.

63. **Christian Praidt**, Gorl. Collega des Gymnasii zu Liegnitz, lebte noch 1722.

64. **Johann Puschmann**, von Camentz, Cantor in Friedland, kam 1569. als Pastor nach Tirchau, starb 1571.

65. **Gottlob Kanisch**, zu Görlitz geb. den 20. Febr. 1675. SS. Theol. Cand. und des Lycäi zu Sorau in Niederlausitz Conrect. starb den 10. Aug. 1704.

66. M. **Michael Kettelius** oder **Käthel**, Zittav. Prof. Eloqv. & Poes. zu Dantzig 1558. dann nach Heinr. Molleri Tode Rector, und 1576. Prediger zu St. Johan. daselbst.

67. **Johann Riccius**, von Pulßnitz, Cantor und Collega zu Bischofswerda 1595. und 1605. Pastor zu Schwerta.

68. **Johann Richter**, Lœbav. Rector zu Friedland in Böhmen 1550.

69. **Johann Richter**, geb. zu Klix 1732. studirte zu Uhyst, Halle, Leipzig: wurde 1751. Præceptor der lateinischen Schule des Wayfenhauses zu Halle, 1756. an die neuangelegte Realschule und Wayfenhaus nach Wittenberg, und 1760. zum Pfarr nach Nostitz in Oberlausitz berufen.

70. **Johann Rothe**, geb. zu Camentz 1605. erst Cantor zu Peitz, zuletzt wendischer Pastor zu Camentz von 1644 bis 1680. da er an der Pest starb.

71. **Immanuel Gottfried Rothe**, geb. zu Bertholdsdorf, bey Herrnhuth 1737. den 14. April. Nach vollendeten Studiis zu Görlitz, Leipzig und Halle, lehrte er in der latein. Schule des Wayfenhauses zu Halle, und 1760. als Coll. Ordin. in Selecta Classe, 1765. erhielt er den Ruf zum Conrect. nach Sorau in der Niederlausitz, und nach 6 Wochen zu dem Rectorat; endlich 1767. zum Pastorat nach Sorau unter Görlitz.

72. **Paul Sachs**, Laub. Schuldiener zu Breßlau, ordiniret 1555. zu Wittenberg zum Pfarr nach Kroschlitz.

73. Johann Schmied, geb. den 20. Jun. 1594. zu Budißin, studirte zu Budißin und Straßburg, reisete durch Niederdeutschland, Frankreich und England: kam wieder nach Straßburg, und da verordneten ihn die Herren Scholarchen zum Inspectore des Collegii Prædicatorum und Vicario der 4 obersten Classen beym Gymnasio, so er 3 Jahr verwaltet: 1623. wurde er Prof. und Doct. Theol. daselbst, und nach vielen erlangten wichtigen Aemtern, starb er den 30. Aug. 1658.

74. M. Samuel Schmied, Zittav. geb. 1632. wurde zu Quedlinburg 1657. Conrector, und 1665. Rector, starb 1706. den 11. Dec.

75. Ambrosius Schneeweiß, Gorlic. Collega des Gymnasii zu Beuthen 1619.

76. Gottfried Schneeweiß, geb. zu Görlitz 1597. Prof. des Gymnasii zu Thoren.

77. Joachim Schneider, zu Seidenberg geb. Rector in Friedland in Böhmen, dann 1546. Pfarr zu Reibnitz und Berthelsdorf.

78. M. Carl David Schuchardt, geb. zu Linda bey Görlitz, studirte zu Niederwiesa, Camentz und Leipzig, wurde 1739. Collega Scholæ zu Calau, und dann Rector, 1747. aber Pastor in Spremberg bey Löbau.

79. Theod. Joh. Abraham Schütze, ein Sohn M. George Schützens, Past. zu Wendischoßig, berufen als Conrect. nach Wittenberg 1767.

80. Cornelius Schürer, Gorlic. Collega bey der Schule zu St. Johannis in Hamburg, starb circa 1710.

81. George Schwartz, Lauban. Conrector in der freyen Reichsstadt Hagenau.

82. Gottfried Seyfarth, geb. zu Ludwigsdorf bey Görlitz, studirte in Görlitz und Wittenberg, ward Collega zu Schweidnitz in Schlesien, und starb 1758.

83. Christian Stengel, Zittav. Collega der Schule zu Salza bey Magdeburg, starb 1694.

84. M. Gottfried Sternberger, Zittav. kam als Conrector in die Churfürstl. Landschule Meissen 1673. starb 1683.

85. M. Johann Heinrich Sternberger, Zittav. ein Bruder des vorigen, geb. 1622. Conrector zu Heilbrunn.

86. Gottlob Thilo, geb. zu Zittau 1668. Rector zu Libau in Churland.

87. Valentin Trotschendorf, der weltberühmte Schulmann, gebohren zu Trotzschendorf bey Görlitz, lehrte als Collega in der Schule zu Goldberg, Görlitz, und wieder als Rector in Goldberg, starb 1556.

88. Johann

88. **Johann Gottlob Tschanter**, Gorlic. anitzo Conrector in Glogau.
89. **Johann Christoph Urban**, geb. zu Kuhna bey Görlitz, Cantor und Collega zu Lorgau 1698. dann Cant. & Coll. Gymn. Gorl. 1715. starb 1756. æt 85 an.
90. **Jeremias Venediger**, Lauban. Schulcollega zu St. Elisabeth, dann Schöppenschreiber in Breßlau, starb in hohen Alter den 11. Jan. 1586.
91. **Zacharias Venediger**, Laub. Cant. & Collega Scholæ zu Schweidnitz in Schlesien, und 1555. Pastor zu Friedeberg am Qveiß.
92. **Gottfried Vopelius**, geb. zu Herrwigsdorf bey Zittau 1645. Cant. & Colleg. Scholæ zu S. Nicolai in Leipzig, starb 1715.
93. **Johann George Walther**, Marckliff. Lus. anfangs Rector zu Weissenfels, anitzo Prof. Moral. zu Wittenberg.
94. M. **Christian Weise**, Zittav. Prof. in dem Gymnasio Augusteo in Weissenfels, dann Rect. Zittav. †.
95. M. **Andreas Welsius**, Gorlic. Prof. Poes. in dem Gymnasio zu Dantzig 1581. starb 1614.
96. **David Wiesner**, Laub. geb. 1568. Cant. und Colleg. zu Greiffenberg, dann Pastor zu Warte, Wiesenthal, 1622. in Lauban, starb 1645.
97. M. **Johann Heinrich Winckler**, Laub. Collega bey der Schule St. Thomä zu Leipzig 1739. Prof. Extraord. Philosoph. und dann Ordinar.
98. M. **Zacharias Wolrabius**, des Budißinischen Buchdruckers Sohn, stund 1614. als Græcæ Linguæ Prof. bey dem Gymnasio zu Dantzig.
99. M. **Christoph Zippel**, eines Bauern Sohn zu Langenau unter Görlitz, studirte zu Görlitz und Leipzig, wurde Rector und Prof. Poes. in dem Gymnasio der freyen Reichsstadt Regenspurg, und lebte noch 1738.
100. M. **David Zöllner**, geb. 1676. in Zittau, kam 1709. zu der neuerrichteten Evangelischen Schule zu Hirschberg, als Collega Secundus.
101. Herr M. **Johann Gottfried Geißler**, Langenav. Gorl. geb. den 14. Jun. 1726. der zweyte Sohn, weyl. Hrn. M. Joh. Daniel Geißlers, Past. Prim. Gorl. Nach erlangten Privatunterricht, besuchte er von 1738. bis 1744. das Görlitz. Gymnas. und dann die Academie Leipzig, woselbst Er nicht nur denen Studiis fleißig obgelegen, sondern sich auch durch gelehrte Specimina bekannt gemacht. Von dar berief E. HochEdl. Rath der Stadt Görlitz, Ihn Ao. 1751. in Ihr berühmtes Gymnasium zum Conrector, in welchem Er mit vieler Treue, Fleiß und Seegen bis anhero gearbeitet, nunmehro aber als Rector vocatus des Illustr. Gymnas. Gothani, Görlitz verläßt.

Hoch-

HochEdler Herr,
Hochgeschätzter Herr und Freund,

Ich erinnere mich mit Vergnügen, daß ich vor 35 Jahren Ihnen die Anfangsgründe der Theologie, latein. Sprache und Historie beygebracht. Ich freue mich, daß die damalige und folgende rühmliche Lehrbegierde und Fleiß auf Schulen und Universitäten es so weit gebracht, daß Dieselben bisanhero einen angesehenen und nützlichen Lehrer unser Schulen abgeben können. Nun werden Sie nach der weisen und guten Einrichtung GOttes in eine dergleichen Werkstatt geführet, darinnen der Seegen des Durchl. Stifters Ernesti Pii der Evangelischen Kirche zum Heil, länger als ein Seculum gegrünet. Hiezu wünsche Ihnen ich, nicht sowohl mit vielen Worten, als aufrichtigen Herzen von dem Brunnquell alles Gutens, alles wahrhafte Glück. Der HERR bringe Ew. HochEdl. mit denen werthen Angehörigen, wohl an den bestimmten Ort. Er lasse Dieselben seinen Beystand und Gnade, besonders in Dero wichtigen Amte reichlich und immerwährend genüssen, daß Dieselben viel fromme und gelehrte Söhne, zur Ehre GOttes und wahrem Wohl der Kirche und Policey ziehen und darstellen!

ULB Halle 3
002 160 03X

VD 18

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-395160-p0015-4

Ein hundert Oberlausitzische Gelehrte, welche außerhalb ihres Vaterlandes in Schulen gelehret.

Tit. plen.

HERR

M. Johann Gottfried Seißlern,

als

Derselbe

Ao. 1768. im Monath August

das CONRECTORAT in Görlitz

mit

dem RECTORAT in Gotha

verwechselte,

zu Ehren und Andenken

aufgesetzet

von

Christian Knauthen, Gorl.

Past. in Friedersdorf bey der Landscron.

Görlitz, gedruckt bey Johann Friedrich Fickelscherer.

Vk 2364

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

BIBLIOTHECA PONICLAVIANA

XK. 144a, 19.

2,778.